



NATURHEILKUNDE & OSTEOPATHIE  
PRAXIS AM HESSINGPARK

Naturheilkunde & Osteopathie  
Praxis am Hessingpark

Wellenburger Str. 15  
86199 Augsburg

Telefonische Anmeldung unter  
0821 909 9074

Anmeldung:  
Mo.-Do.: 8.00-18.00 Uhr  
Fr.: 8.00-16.00 Uhr

[www.naturheilkunde-am-hessingpark.de](http://www.naturheilkunde-am-hessingpark.de)

## Akupunktur hat sich als naturheilkundliche Therapiemethode bewährt

# Wann Nadelstiche helfen können



Die Akupunktur ist eine traditionelle chinesische Heilmethode, bei der feine Nadeln in die Haut gestochen werden. Auch in der Praxis für Naturheilkunde und Osteopathie am Hessingpark wird Akupunktur seit einigen Jahren eingesetzt, um Beschwerden unterschiedlichster Art zu lindern. Bereits im Jahr 2013 absolvierten Heike Weiß und Elisabeth Traut erfolgreich eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin mit Schwerpunkt Akupunktur. Seitdem arbeiten beide Heilpraktikerinnen und Physiotherapeutinnen intensiv mit der traditionellen Behandlungsmethode.

Häufig kommt die Akupunktur in Kombination mit anderen naturheilkundlichen Therapiemethoden

„Das Wort Akupunktur hat seinen Ursprung im Lateinischen und kommt von *acus*, die Nadel, und *punctio*, das Stechen.“

zur Anwendung, wie z. B. der Fußreflexzonentherapie, Massagetechniken, Schröpfen oder Neuraltherapie. Bei vielen Krankheitsbildern hat sich außerdem die Kombination aus Akupunktur und Bioresonanzbehandlung sehr bewährt. Hierbei wird der Patient genadelt; parallel wird eine sogenannte „Vitalfeldtherapie“ mit einem Bioresonanzgerät durchgeführt. Die Therapeutinnen haben mit dieser Behandlungsmethode positive Erfahrungen gemacht. „Diese Kombination harmonisiert für viele Patienten sehr gut und trägt

zur Verbesserung der Beschwerden bei“, erläutert Heike Weiß. Vor Beginn einer Therapie wird gemeinsam mit dem Patienten ein individueller Behandlungsplan erstellt. „Darin stimmen wir jeweils die Therapiemethoden aufeinander ab, die dem Patienten auf dem Weg der Genesung am besten helfen können“, erklärt Elisabeth Traut.



⇒ Meridian, Blockaden, Heilkraft

### Akupunktur ist eine Jahrtausende alte Heilmethode der TCM

Die Wurzeln der Akupunktur reichen weit zurück. In China wurde bereits vor rund 3000 Jahren gepekst. Als Säule der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) schätzte man die Therapie mit den Nadeln schon damals als wirksame Hilfe bei Schmerzen, funktionellen und seelischen Erkrankungen sowie zur Harmonisierung des Immunsystems.

In der westlichen Welt wurde die Akupunktur erst in den 1970er Jahren bekannter. Dass die traditionelle Heilmethode bei bestimmten Symptomen wirken kann, legen zahlreiche Studien nahe. Heute hat auch die Schulmedizin die sanfte Heilkraft der TCM anerkannt und in ihr Behandlungsspektrum aufgenommen und kombiniert sie bei zahlreichen Beschwerden mit herkömmlichen Therapiemethoden. Bei chronischen Schmerzen der Lendenwirbelsäule und bei einer Kniegelenksarthrose erstatten auch die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für eine Behandlung mit Akupunktur.

### Fließt das Qi, ist der Mensch gesund

Aus Sicht der westlichen Medizin ist Gesundheit messbar. Dies spiegelt sich z. B. in Blutwerten, beim Blutdruckmessen, in bildgebenden Verfahren oder im EKG wider. Nach Vorstellung der Traditionellen Chinesischen Medizin wird Gesundheit vom Fluss der Lebensenergie – dem Qi – bestimmt. Das Qi strömt auf Energiebahnen, den Meridianen, durch den Körper. An mehr als 700 Punkten liegen diese Meridiane dicht unter der Hautoberfläche; ungefähr 400 werden als Akupunkturpunkte genutzt.

Fließt die Qi-Energie harmonisch, ist ein Mensch gesund. Erkrankungen und Beschwerden erklärt die TCM damit, dass der Fluss der Lebensenergie aufgrund von äußeren oder inneren Faktoren gestört bzw. blockiert sei. Da in der TCM der Körper als ganzheitliches System verstanden wird, fügt der Therapeut bei einer Untersuchung alle Beschwerden und Eigenschaften eines Patienten zu einem „Muster“ (*Disharmoniemuster*) zusammen. Als Untersuchungsmethoden dienen die Inspektion (*Betrachtung*), die genaue Befragung nach den Beschwerden und Gewohnheiten, die Palpation (*Tasten*), das Riechen und Hören sowie die Zungen- und Pulsdiagnostik.

### Die feinen Nadelstiche regen die Selbstheilungskräfte an

Das Ziel aller therapeutischen Maßnahmen in der TCM ist es, das gestörte Qi wieder zu harmonisieren. Durch das Setzen feinsten Nadeln an definierten Akupunkturpunkten auf den Meridianen soll der Energiefluss behutsam reguliert werden und die Selbstheilungskräfte angeregt werden. Jeder dieser Punkte steht in Verbindung mit einem bestimmten Funktionskreis (z.B. *Niere/Blase*) und hat eine genaue definierte Heilwirkung.

Deshalb wählen die Therapeuten bei einer Behandlung mit Akupunktur individuell verschiedene Punkte aus, die zum jeweiligen Disharmoniemuster oder Beschwerdebild des Patienten passen. ■



„Es gilt, die Selbstheilungskräfte anzuregen“

### Bei den folgenden Krankheitsbildern kann die Akupunktur angewendet werden:

- **Akute und chronische Schmerzen am Bewegungsapparat:**  
Rückenbeschwerden (*HWS, BWS, LWS*), Gelenkbeschwerden und Arthrose, rheumatoide Arthritis, Tennisellenbogen, Achillessehnenreizungen, Fibromyalgie
- **Neurologische und psychische Erkrankungen:**  
Erschöpfungszustände, Schlafstörungen, Migräne, Kopfschmerzen, vegetative Dystonien, Unruhezustände
- **Erkrankungen des Verdauungssystems:**  
Funktionelle Magen-Darmstörungen, Gastritis, Sodbrennen (*Reflux*), Verstopfung, Reizdarmsyndrom, Darmentzündungen
- **Atemwegs- und Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen:**  
Bronchitis, Hyperreagibles Bronchialsystem, Asthma bronchiale, Nasennebenhöhlenentzündung, Heuschnupfen, allergische Rhinitis, rezidivierende Infekte, Schwindel, Hörsturz
- **Herz- und Kreislauf:**  
Funktionelle Herzbeschwerden, Herzrhythmusstörungen, Hypertonie, Hypotonie
- **Gynäkologische Erkrankungen und Urologie:**  
Blasenentzündung, Prostatentzündung, Reizblase, Harninkontinenz, Zyklusstörungen, Zysten, Endometriose, Prämenstruelles Syndrom, Myome, Ausfluss, Wechseljahrsbeschwerden
- **Immunsystem:**  
Schwäche des Immunsystems, Immunstörung, Allergien, Autoimmunerkrankungen
- **Postoperative Situationen:**  
Abschwellende, schmerzlindernde und lymphflussanregende Wirkung